

Kollektenaufruf für die Arbeit der Diakonie Katastrophenhilfe

Bitte unterstützen Sie die aktuelle Hilfe für von der Covid-19-Pandemie betroffene!

In Zeiten von Covid19-Virus erleben wir große Verunsicherung und bange Fragen stehen im Raum: Werde ich durch das Virus liebe Angehörige verlieren? Werde ich mich als Verkäuferin, als Krankenpfleger, als Therapeutin am Ende infizieren? Wann können wir als Großeltern wieder unsere Enkel sehen? Wie lange halte ich das noch aus, zu Hause zu arbeiten und gleichzeitig meine Kinder zu versorgen? Wird meine Firma überleben und habe ich nächstes Jahr noch einen Job? Wie lange reichen für mich als Freiberufler meine Rücklagen noch? Unsere Regierung bemüht sich durch Kredite und Finanzhilfen um die Linderung mancher Not.

Doch in vielen Ländern der Welt können die Regierungen solche Hilfsprogramme gar nicht stemmen. Die Gesundheitssysteme sind vielfach nicht leistungsfähig, daher setzen die Regierungen auf drastische Maßnahmen. Die Menschen dürfen nur für die dringendsten Besorgungen ihre Häuser verlassen und können ihrer Arbeit nicht nachgehen. Die vielen im informellen Sektor Beschäftigten haben überhaupt keine Einnahmen. In den engen Siedlungen sind oft weder Hygienemaßnahmen noch Abstand halten möglich.

Die Diakonie Katastrophenhilfe leistet akute Nothilfe in dieser Krise.

Sie stattet gemeinsam mit der Partnerorganisation GADEL in Haiti Häuser mit Wassertanks aus, damit Menschen sich die Hände waschen können.

Ihre Partnerorganisation Tierra de Paz in Kolumbien musste ihre Kindertageszentren schließen. Damit die Kinder weiter Mahlzeiten bekommen, werden dort Lebensmittelpakete verteilt.

In Indonesien macht sie Aufklärungsarbeit. Sie stattet Kirchen mit Desinfektionsmitteln aus und unterstützt die Beschaffung eines Beatmungsgerätes im Krankenhaus der Partnerorganisation Yakkum Emergency Unit.

Und in der DR Kongo machen die Partnerorganisationen RACIJ und Groupe Milima Aufklärungsarbeit zu Hygiene. Ihre Gesundheitsstationen wurden mit Schutzkleidung und Desinfektionsmitteln ausgestattet.

Bitte unterstützen Sie die Arbeit der Diakonie Katastrophenhilfe mit Ihrer Kollekte.

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02. BIC: GENODEF1EK1
Spendenstichwort: Corona-Hilfe weltweit

Die Arbeit der Diakonie Katastrophenhilfe ist strikt an der Not und Hilfebedürftigkeit von Menschen orientiert – unabhängig von Politik, Interessen von Parteien und auch unabhängig von Religion und Weltanschauungen.

Darüber hinaus bitten wir Sie auch sehr herzlich, Menschen in Asien, Afrika, Lateinamerika und Europa die der Pandemie besonders schutzlos ausgeliefert sind, in Ihr Gebet einzuschließen.

Vorschlag für ein Fürbittengebet

Du,
unsere Quelle des Trostes,
Kraft und Licht unseres Lebens,
wir bringen vor Dich das Bangen der Menschheit
und sprechen die Fragen aus,
die uns bedrängen mit weltweitem Blick:

Was, wenn Corona sich dort ausbreitet,
wo jetzt schon Hunger und Durst, Armut und Elend herrschen?

Wovon sollen die Menschen Leben, wenn sie ihre Häuser nicht verlassen dürfen, um zu ihren Arbeitsstellen im informellen Sektor zu kommen?

Wie sollen die Menschen in den Slums Abstand halten in Haiti,
wie in den Flüchtlingslagern in der DR Kongo,
wie in Armutsvierteln in Indonesien?

Wie kann Hygiene vor Ansteckung schützen,
wenn Wasser und Seife jetzt schon fehlen?
O Gott,
wir bangen um die Schwächsten in dieser Pandemie.
Segne die Politikerinnen und Politiker,
die jetzt mit Weitblick handeln, und Notprogramme organisieren.
Lass sie die dabei die ganze Welt im Blick haben!

Stärke die Bereitschaft zum Teilen mit den Armen!
Steh den Ärztinnen und Krankenpflegern bei, die mitten im größten Elend
Menschenleben retten.